



WILHELM HANSEN EDITION.

A MON CHER FRÈRE ROLF.

MOSAIQUE

SUITE DE MORCEAUX CARACTERISTIQUES

POUR

VIOLON ET PIANO

PAR

JOHAN HALVORSEN.

1. INTERMEZZO ORIENTALE.
2. ENTR'ACTE.
3. SCHERZINO.
4. CHANT DE „VESLEMÖY“.
5. FÊTE NUPTIAL RUSTIQUE.

PROPRIÉTÉ DE L'ÉDITEUR POUR TOUS PAYS.

COPENHAGUE & LEIPZIG.

WILHELM HANSEN, ÉDITEUR.

Chant de „Veslemöy.“

Johan Halvorsen.

VIOLON. *Andante. con sordino*
p con dolore

PIANO. *p*

First system of musical notation. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts with a piano (*p*) dynamic and features a melodic line with slurs. The piano accompaniment also starts with a piano (*p*) dynamic and includes arpeggiated chords and sustained notes. The key signature has three sharps (F#, C#, G#).

Second system of musical notation. The vocal line continues with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The piano accompaniment features a more active bass line with chords and moving lines. The key signature remains three sharps.

Third system of musical notation. This system repeats the musical material from the first system, starting with a piano (*p*) dynamic in both the vocal and piano parts. The key signature is three sharps.

Fourth system of musical notation. The vocal line includes the instruction *molto ritard.* and *lunga*. The piano accompaniment also includes *molto ritard.* and *lunga*. The system concludes with a final cadence. The key signature is three sharps.

Neue Violinkompositionen

von

JOHAN HALVORSEN.

Andante religioso in G-moll für Violine mit Orchester.

Partitur	Mk. 2,50		Dublirstimmen	à Mk. 0,30
Stimmen	4,50		Solistimme	0,50

Ausgabe für Violine mit Klavier oder Orgel - 2,50

„In kleinem Rahmen ein anmuthiges Bild mit manchen Feinheiten in der technischen Ausarbeitung. Das Orchester (ausser Streichquintett nur Holzbläser, zwei Hörner und Pauke) strömt einen milden, gesättigten Glanz aus, umrankt und begleitet die ausdrucksvolle Solostimme decent, doch nicht unselbständig. In der Bildung von Melodie und Harmonie verleugnet der Componist nirgends die nordische Heimath.“

(„Signale No. 44. 1903.)

Danses norvégiennes (3. Aufl.) Mk. 2,— ; **Air norvégien** (2. Aufl.) Mk. 2,—

Repertoirestück der Herren Professoren Leopold Auer, Johannes Smith u. v. A.

Mosaïque. Suite de Morceaux caractéristiques.

1. Intermezzo oriental	Mk. 2,—		4. Chant de »Veslemöy« ...	Mk. 1,—
2. Entr'acte	1,80		5. Fête nuptiale rustique	2,—
3. Scherzino	1,25			

„Diese Kompositionen heben sich stark ab von der Masse der fast täglich erscheinenden Produkte auf diesem Gebiete. Sie sind nicht blosse Violinstücke mit Klavierbegleitung, sondern mehr als Duos zu betrachten, bei welchen auch dem Klavier eine selbständige Rolle zukommt; und auch wo dies mehr begleitend auftritt, ist diese Begleitung bedeutungsvoll und harmonisch interessant.“

(Neue Musikzeit. No. 22, 1900)

„Von gleich bedeutendem Werthe wie die Sarabande für Violine und Bratsche ist auch der Inhalt der unter dem Gesamttitel „Mosaïque“ veröffentlichten Stücke für Violine und Pianoforte, welche beiden Spielern die gleichen und sehr dankbaren Aufgaben stellen. Gleich das erste Stück „Intermezzo oriental“ führt uns in des Tondichters Gedankenkreis in überraschender Weise ein und unterscheidet sich in sehr vortheilhafter und gewinnender Weise von den Stücken ähnlichen Genres, die oft den Genuss durch melodische Monotonie und manirte Harmonisierung erschweren. Halvorsen bringt in letzterer Beziehung viel Interessantes, bewegt sich indessen immer auf dem Boden einer durchaus gesunden Empfindung. Von duftiger Melodik und gefälligem Klangreize sind „Entr'acte“ und „Scherzino“ erfüllt; Jenes ist in der Stimmung fast weich und nachdenklich, dieses mit seinem übermüthig dominirenden Triolenmotive neckisch und wohlgelaunt. An das Volkslied streift der sinnende, schwermüthige „Chant de Veslemöy“ mit seiner einfachen, herzwinnenden Melodie, einem Abendliede intimsten Charakters wohl vergleichbar. Mehr nach aussen wendet sich die den Cyklus abschliessende „Fête nuptiale rustique“, welche einen lustigen, von Humor übersprudelnden Ton anschlägt und dem ganzen Werke einen trefflichen Abschluss gibt. Die hier angezeigten Stücke von Halvorsen sind sehr empfehlenswerth, denn ihr Schöpfer weiss sich in denselben nicht allein behaglich mitzuthellen, sondern vermag, unterstützt von starker, erfinderischer Kraft und ausgesprochenem Schönheitsgefühl, auf die Dauer zu fesseln und zu interessiren, sodass man immer aufs Neue gern zu seinen reizvollen Gaben zurückkehren wird.“

Eugen Segnitz (Musikal. Wochenbl. No. 14, 1902)

WILHELM HANSEN, MUSIK-VERLAG. LEIPZIG.

Chant de „Veslemöy.“

VIOLON.

Johan Halvorsen.

Andante. con sordino
p con dolore

mf
ritard. molto *lunga*